

Neukirch, Benjamin: Pariß hat dazumahl wohl unser stern regiert/ (1697)

1 Pariß hat dazumahl wohl unser stern regiert/
2 Als seine ritter-schul/ die von den vater-stralen
3 Des grossen Richelieu noch ihre würde führt/
4 Dem klugen Cardinal ließ einen garten mahlen/
5 Auff dem die sonne war mit dieser schrift zu sehn:
6 Wenn du mich nur bestrahlst/ so bin ich allen schön.

7 Denn dieses eben ist das bildniß unsrer jugend/
8 Die/ grosser Güldenlew/ dich voller lust empfängt.
9 Der garten ist ihr hertz/ die sonne deine tugend/
10 Nach der sie wie ein blat sich nach dem winde lenckt;
11 Und billich: weilen Gott das grosse licht der erden/
12 Dich unser könig hieß zu unsrer sonne werden.

13 Was dort Armandus war/ bist du in Dennemarck/
14 Er ist des fürsten arm/ du seine krafft gewesen.
15 Dich überzeugt die that/ und jenen noch der sarg/
16 Daß man von beyder geist wird gleiche schriftten lesen:
17 Wo anders dieses nur nicht eine scheidung macht/
18 Daß er mehr böses hat/ und du mehr guts erdacht.

19 Versichert/ die natur hat alle kunst vollzogen/
20 Als ihre krafft in dir die funcken ausgestreut:
21 Denn weder Phöbus glut am blauen himmels-bogen/
22 Noch auch das sonnen-licht der staats-erfahrenheit/
23 Könt uns auff dieser welt ein grösser feuer zeigen/
24 Als da sie beyderseits biß in den Löwen steigen.

25 Ach so bestrahle denn/ wie du vorhin gethan/
26 Bey deiner wiederkunfft die blumen deiner knechte!
27 Gott aber der sich nicht vom lichte scheiden kan/
28 Der wache ferner auch für dein erlaucht geschlechte/
29 Und lasse dein gelück/ so wie der sonne schein/

- 30 In seinem lauffe gleich/ im wesen ewig seyn!
- 31 Diß saget unser hertz/ was aber nicht der Norden/
32 Wo sich dein hoher ruhm auff allen lippen zeigt?
33 Weil ihm der feinde blut durch dich zu rosen worden/
34 Und süsse frucht gebiehr. Doch meine feder schweigt.
35 Denn helden muß man nichts von schul-gemeinen dingen/
36 Und einem Güldenlew nur güldne reime bringen.

(Textopus: Pariß hat dazumahl wohl unser stern regiert/. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poem>